



Andreas Steinegger (Mitte) setzt auf Nachhaltigkeit während. Foto: Danner

166.000 Tonnen landen im Müll

STEIERMARK. „Während der Weihnachtsfeiertage landen jedes Jahr 166.000 Tonnen genießbare Lebensmittelabfälle im Wert von bis zu 800 Euro pro Haushalt im Müll“, berichtet Saubermacher-Gründer Hans Roth. Landwirtschaftskammer-Präsident Andreas Steinegger betont: „Durch bewussten Einkauf und Wertschätzung unserer Lebensmittel hat es jeder Steirer in der Hand, Geld einzusparen, Müllberge zu vermeiden und mit regionalen Lebensmitteln Arbeitsplätze zu schaffen.“ Daher gilt rund um die Feiertage das Motto: „Teller statt Tonne – bei Bauern kaufen und Müllberge vermeiden“.

Mehr Abfall rund um Weihnachten. MeinBezirk gibt Tipps zur Entsorgung.

JULIA GEROLD

MURTAL/MURAU. Geschenkpapier, Kartons, Lebensmittelreste: Laut dem Verband Österreichischer Entsorgungsbetriebe (VOEB) fallen nach den Feiertagen rund 20 Prozent mehr Abfall an, der eingesammelt werden muss. Somit trägt die Weihnachtszeit zu überfüllten Mülltonnen bei - auch bei uns in der Region. „Unsere Erfahrung in der Abfallsammlung zeigt, dass zu den Weihnachtsfeiertagen rund 20 Prozent mehr Müll anfällt als im restlichen Jahr“, bestätigt Claudia Hörbinger, Abfall- und Umwelt-



Zu Weihnachten wird viel verschenkt. Doch wohin mit dem Geschenkpapier? MeinBezirk klärt auf. Foto: MeinBezirk

beraterin beim Abfallwirtschaftsverband Knittelfeld. Vor allem die Papiertonne und der Restmüll sind vor und nach der Weihnachtszeit besonders stark belastet. „Aufgrund der hohen Trennmoral beim Altpapier merkt man deutlich, dass diese Abfallbehälter über das normale Ausmaß hinaus gefüllt sind“,

berichtet Hörbinger. Sie appelliert an die Bevölkerung: „Bitte lagern Sie keine Kartons an den Sammelstellen ab, sondern bringen Sie diese kostenlos direkt zu den Abfallsammelzentren.“ Auch die Restmüllbehälter sind stärker ausgelastet, unter anderem durch falsch entsorgte Lichterketten oder

Abnehmspritzen-Alternative

Sie möchten abnehmen, haben aber Angst vor Nebenwirkungen diverser Hypo-Produkte? Essenzielle Aminosäuren und Berberin im OSE SLIM Pulver von META-NORM aktivieren ebenfalls die Produktion des „Sattmacher-Hormons“ GLP-1. So bauen Sie Fettreserven statt Muskelmasse ab. (PZN 5948459) WERBUNG



Bürgermeister Mario Abl würdigte das Engagement des Vereins.



Der Vorstand von Art Mine mit GF Michael Doyle-Domian (re.), Bgm. Mario Abl (li.) und Sparkassen-Regionalleiter Andreas Wurditsch (2. v. li.). Laura Jung (2)

Kunst bekämpft die Leerstände

Art Mine startet mit „Frei: Räume“ ein neues Kulturprojekt gegen Leerstände

TROFAIACH. Kürzlich stellte der Verein Art Mine sein neues Kulturprojekt „Frei: Räume“ vor. Geschäftsführer Michael Doyle-Domian präsentierte den Plan für 2026, der Kunst im öffentlichen Raum sichtbar machen und leerstehende Räume in der Innenstadt neu beleben will. Bürgermeister Mario Abl würdigte das Engagement: „Es freut mich, dass Art Mine wieder einen Meilenstein setzt und die Gemeinschaft

in der Stadt mit seinem Kulturprogramm bereichert.“ Leerstand sei eine der großen Herausforderungen für Gemeinden, betonte Abl. Trofaiach arbeite seit rund zehn Jahren an Lösungen. Art Mine, vor 13 Jahren als Verein zur Förderung des interkulturellen Dialogs gegründet, ist fixer Bestandteil des Trofaiacher Kulturlebens. Mit „Frei: Räume“ sollen Pop-Up-Galerien, Klang- und Kunsträume, Begegnungsräume, kreative

Workshops, klassische Konzerte in der Dreifaltigkeitskirche sowie interaktive Theaterstücke für Kinder entstehen. Geplant sind außerdem Stadtrundgänge mit Künstlern und ein Upcycling-Projekt für Jugendliche. „Wir erhoffen uns mehr Leben im alten Ortskern, die kulturelle Belebung von Leerständen und die stärkere Einbindung von Vereinen, Eigentümern, Künstlern und Betrieben“, so Doyle-Domian. **Laura Jung**

IMPRESSUM

RegionalMedien Steiermark • Medieninhaber, Hersteller, Herausgeber: Wochenzeitung GmbH Steiermark, 8010 Graz, Gadollaplatz 1/6, Tel.: +43 316/6051 • Hersteller: RMA MultiMedia Production GmbH, Porschestraße 23a, 3100 St. Pölten • Verlagsort: 8010 Graz • Herstellungsort: 8042 Graz

Die Information zur Offenlegung gemäß § 25 MedienG können unter der URL MeinBezirk.at/s/Impressum-steiermark abgerufen werden.

Ein Medium der RegionalMedien Austria

Die mit dem Namen des Verfassers gekennzeichneten Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers und der Redaktion dar. Bei Einsendungen von Artikeln und Fotomaterial an die Redaktion wird das Einverständnis zur Veröffentlichung vorausgesetzt. Der Herausgeber übernimmt keine Gewähr für eingesandtes Redaktions- und Bildmaterial. Termine und Ausschreibungen werden nach Ermessen gewissenhaft, jedoch ohne Gewähr veröffentlicht. Bitte sammeln Sie Altpapier für das Recycling.



GEDRUCKT NACH DEN RICHTLINIEN DES ÖSTERREICHISCHEN UMWELTSCHUTZES „DRUCK- UND RECYCLINGPAPIERPRODUKTE“ DRUCK STYRIA, UW-NR. 1417

